

# Sensorik Magazin



Strategische Partnerschaft **Sensorik**

Aktivitäten und Projekte im Sensorik-Netzwerk 2023



Neues Innovationszentrum von WIKAI mit 24.100 m<sup>2</sup>: kürzere Wege und bessere Kommunikation



Fachkräftegewinnung im Fokus: transform-DiaLog, Workshop mit Bavarian Chips Alliance & Studie „TalentMagnets“

## Neuigkeiten aus dem Cluster Sensorik



# Inhalt

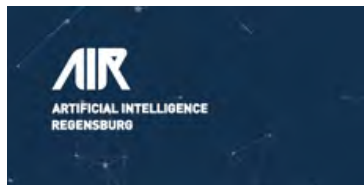
**08.03.2023**



**transform-DiaLog: International attraktiv? Finden und Binden von Fachkräften für unsere Region**

<https://eveeno.com/transform-fachkraefte-international>

**27.04.2023**



**AIR Annual Meet-up 2023: KI in der Smart City Regensburg**

<https://eveeno.com/air-annual-meet-up-2023>

**25.05.2023**



**Women in Data Science Conference: Anmeldung jetzt möglich!**

<https://eveeno.com/women-in-data-science-2023>

## MITGLIEDER IM FOKUS

2023 im Sensorik-Netzwerk – unsere Projekte und Aktivitäten im Überblick	S. 03
Unser Gemeinschaftsstand auf der SENSOR + TEST 2023	S. 06
WIKA eröffnet Innovationszentrum in Klingenberg	S. 07
ISOB GmbH: TalentMagnet – warum Regensburg und nicht Berlin oder München?	S. 09
TC Parsberg/Lupburg : Förderprojekt „futuRE-Lab“ in Parsberg gestartet	S. 12

## CLUSTER (ER)LEBEN

Qualifizierung im Sensorik-Netzwerk	S. 13
AIR Annual Meet-up 2023: KI in der Smart City Regensburg (27. April 2023)	S. 14
Sensorik Summer School 2023 (04. bis 07. September 2023)	S. 15
Women in Data Science Regensburg (25. Mai 2023)	S. 16
Trendbarometer Industriekommunikation des bvik	S. 17

## KURZ & KNAPP

Rund um das Sensorik-Netzwerk und Bayern	S. 18
Aus den Hochschulen	S. 19
Förderfokus	S. 20
Trend	S. 21
Green Transition	S. 22
HR-News	S. 23

## 2023 im Sensorik-Netzwerk – unsere Projekte und Aktivitäten im Überblick

**BAYERN. Sensorik und Messtechnik sind „Enabling Technologies“ – hinter dem Potenzial technologischer Leistungsfähigkeit stecken und wirken Menschen. Kompetenzen von Beschäftigten über die eigenen Unternehmensgrenzen sowie über unsere Cluster- und Branchengrenzen hinaus zu verzahnen, steht 2023 auf unserer Agenda. Werfen Sie einen Blick auf unsere neuen Projekte und Aktivitäten.**

Digitale Technologien helfen im Umwelt- und Klimaschutz, vorhandene Ressourcen effizienter einzusetzen, vor Katastrophen frühzeitig zu warnen und resilientere Infrastrukturlösungen zu konzipieren. Umwelt- und Klimaschutz haben wir in zwei bayerischen Cross-Cluster-Projekten bereits thematisiert, u.a. Aspekte der Nachhaltigkeit in der Elektronik und in industriellen Prozessen im branchenübergreifenden Austausch vertieft. Messtechnik, Analytik und Prozesssteuerung auf digitaler Basis kommen immer mehr auch im Bereich Umwelttechnologie zum Einsatz. Branchenübergreifende Kooperationen sind ein Weg, um skalierbare, technologiebasierte (Schutz-) Maßnahmen zu entwickeln.



Unser **Cross-Cluster-Projekt NUTSEN** können Sie am 19. und 20. April 2023 auf der **7. Süd- und Ostbayerischen Wassertagung** in Landshut kennenlernen. Gemeinsam mit dem Umweltcluster Bayern präsentieren wir erste Ergebnisse der Analyse des Status Quo und Entwicklungspotenzial für neue Sensortechnologien im Bereich des kommunalen Wassermanagements.

Das Programm im Detail: <https://www.wassertagung.de>.

### Was zeichnet unser Sensorik-Netzwerk aus?

- **„Vom Sensor bis in die Cloud“** – Expertise entlang der Datenwertschöpfungskette
- **Smart People for Smart Technology:** Know-how bündeln für gemeinsame Perspektiven
- **Lernen von- und miteinander:** Experten aus der Praxis teilen Wissen und Erfahrung
- **Erreichbarkeit:** kurze Wege für gemeinsamen langfristigen Erfolg
- **Gesamtheitliches Denken:** Angebote für die Entwicklung von „Mensch – Technik – Organisation“
- **Regionale Kompetenz** wird **international** sichtbar

Im **Projekt NUTSEN** (gefördert durch das StMWi) identifizieren wir daher mit dem Umweltcluster Bayern bereits für den Technologietransfer geeignete Lösungsansätze sowie Anwendungsbereiche für neue, erforderliche Technologielösungen. Unser Fokus liegt auf dem Bereich kommunales Wassermanagement.



Interreg  
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Mit dem Lead-Partner Business Upper Austria, der OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, bauen wir im grenzübergreifenden **Projekt SINOPES** (gefördert durch das Programm INTERREG VI A Bayern-Österreich 2021-2027) ein Netzwerk mit spezifischem Fokus auf: zerstörungsfreie Prüfung und prozessanalytische Technologien. Diese ermöglichen eine Prozess- und Produktqualitätskontrolle in Echtzeit. Experten auf diesem Feld stellen Know-how bereit, damit insbesondere KMU neue – wettbewerbssichernde – Inline-Sensorik einführen und zur Prozessüberwachung integrieren können. Den Grenzraum als Wissens-

standort auf dem Gebiet der Sensorik, die internationale Wettbewerbsfähigkeit sowie die Bedeutung der Mess- und Prüftechnik bzw. Sensorik als Basis- und Schlüsseltechnologie wollen wir mit SINOPEs gemeinsam stärken.

Quelle: ThomasWinkler/Unsplash



Auch in der unmittelbaren Umgebung unterstützen wir gerne mit unserem Erfahrungswissen das Projekt „R-NEXT“ und die „Cross-Innovation“-Initiative der Stadt Regensburg. Ebenso vertiefen wir Kooperationen mit den Hightech-Clustern Regensburgs im Rahmen unserer **„Servicestelle „Data-driven Business“**, ein Ergebnis unseres **Cross-Cluster-Projekts goAIR** (2022). „KI in der Smart City Regensburg“ lautet das Motto des AIR Annual Meet-ups im April. Sie erhalten Impulse aus den Bereichen „KI & Mobilität“ sowie „KI & Health“; auf dem Marktplatz der Innovationen präsentieren Akteure aus der Region KI-Lösungen.



Das Sensorik-Netzwerk begleitet seit Jahren Unternehmen bei Change-Prozessen. Im Zuge des „Strategiedialogs Automobilwirtschaft“ haben wir Ende November 2022 ein konkreteres Bild erhalten hinsichtlich der größten Schmerzpunkte in den Unternehmen und der Region.

2023 greifen wir daher in thematisch fokussierten **transform-DiaLogen** Aspekte wie neue Möglichkeiten zur arbeitsprozessintegrierten Weiterbildung,

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Motivation zum lebenslangen Lernen sowie international sichtbare Employer-Branding-Strategien auf. Gezielte Impulse – auch durch bundesweite Erfahrungsträger anderer Branchen – sollen helfen, dass regionale Akteure in Interaktionseinheiten dann gemeinsam nächste Schritte für das eigene Unternehmen wie auch im Cluster erarbeiten können. Input für diese Sessions geben auch die Ergebnisse der aktuellen Analysephase. Den individuellen Qualifizierungsbedarf von Unternehmen verarbeiten wir zudem in Form einer neuen Seminarreihe „Auto-Motiviert – ChangeING“ (Start Herbst 2023).

Je nach Reifegrad des Transformationsbewusstseins helfen wir den Unternehmen auch vor bzw. ergänzend zur Teilnahme an Qualifizierungsangeboten in **Inhouse-Workshops** dabei, diese für erforderliche **Wandlungsprozesse** zu sensibilisieren und als Teil der Unternehmenskultur zu etablieren.



Mit der Bavarian Chips Alliance will sich Bayern

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

mit seiner Kombination aus starker Industrie und Spitzenforschung als europäisches Zentrum für Chip-Design positionieren. Hierfür braucht es gut ausgebildete Beschäftigte. Ziel des interdisziplinären Austauschs mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft unter unserem Netzwerk-Dach ist es, Lernszenarien in Ergänzung zu aktuellen Aus- und Weiterbildungsangeboten zu entwickeln und umzusetzen.



## WOMEN IN DATA SCIENCE REGENSBURG

Data Science, Machine Learning und künstliche Intelligenz – diese Themen stehen am 25. Mai in Regensburg im Mittelpunkt. Im Zuge der dritten Auflage der „**Women in Data Science Regensburg**“ präsentieren international anerkannte Top-Speakerinnen – darunter natürlich auch Regensburger Data-Science-Expertinnen – an einem Konferenztage ihre Arbeiten aus Forschung und Anwendung: KI-Anwendungen von Astrophysik über Medizintechnik bis zu Robotik und mehr. Zielgruppe der Konferenz sind Studierende, Forschende sowie Professionals aus Unternehmen.

Last but not least: Unsere **Summer School** gibt im Herbst insbesondere dem Fachkräftenachwuchs wie



gewohnt einen Überblick über aktuelle Sensortechnologien. Wollen Sie sich als Unternehmen dem Fachkräftenachwuchs präsentieren? Für 2024 haben wir wieder Slots frei.

Wir freuen uns auf einen engen Austausch mit Ihnen, unseren Mitgliedern. Das ist wesentlicher Bestandteil für die Entwicklung unserer Netzwerk-Agenda.



### KONTAKT Stefanie Fuchs

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Geschäftsführung

+49 (0)941 63 09 16 - 13  
s.fuchs1@sensorik-bayern.de  
www.sensorik-bayern.de



### KONTAKT Matthias Streller

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Geschäftsführung

+49 (0)941 63 09 16 - 20  
m.streller@sensorik-bayern.de  
www.sensorik-bayern.de



## Interesse an einer Mitgliedschaft im bayerischen Sensorik-Netzwerk?

### Ihre Vorteile im Überblick:

- Gestalten Sie die Aktivitäten, Ausrichtung und Strategie im Sensorik-Netzwerk mit.
- Mit Ihnen identifizieren wir regelmäßig im persönlichen Gespräch Ihre aktuellen und künftigen Unterstützungsbedarfe sowie mögliche Kooperationspartner in Technologie und HR.
- Beim Technologie- und Trendscouting berücksichtigen wir Ihre Bedarfe.
- Sie erhalten vergünstigte Konditionen bei der Zusammenarbeit mit der Sensorik-Bayern GmbH – unserer gemeinsamen F&E-Abteilung für das Sensorik-Netzwerk.
- Nutzen Sie unsere kostenfreien Qualifizierungsangebote – fachspezifisch und fachübergreifend.
- Unser Netzwerkteam unterstützt Sie bei der Konzeption und Durchführung von Technologie-Events, Hausmessen oder Kreativ- und Innovationsworkshops.
- Wir erhöhen Ihre Sichtbarkeit durch Berichterstattung über Ihre Produkte und Services in unserem Sensorik-Magazin und unserem tagesaktuellen Blog.
- Platzieren Sie kostenfrei Stellenanzeigen in unserem Fachkräftepool, zudem vertreten wir Sie auch auf Hochschul-/Karrieremessen.

# Unser Gemeinschaftsstand auf der SENSOR + TEST 2023



Folgende Unternehmen und Institutionen sind bereits dabei:



## Weitere Informationen

Alle Informationen zum Messeauftritt finden Sie auch unter: <https://www.sensorik-bayern.de/sensortest-2023>.

Sollten Sie noch Interesse haben, Mitaussteller auf dem Gemeinschaftsstand zu werden, melden Sie sich bitte bei Anja Sloet (a.sloet@sensorik-bayern.de).



### KONTAKT Anja Sloet

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Projektleiterin

+49 (0)941 63 09 16 - 23  
a.sloet@sensorik-bayern.de  
www.sensorik-bayern.de

## WIKA eröffnet Innovationszentrum in Klingenberg

Neues Gebäude ermöglicht auf 24.100 m<sup>2</sup> kürzere Wege und bessere Kommunikation

**ASCHAFFENBURG.** Unser Netzwerkmitglied WIKA hat das Innovationszentrum in Klingenberg im Dezember mit einem Festakt eröffnet. „Messgeräte, Sensoren und Transmitter sind nach wie vor ein stark wachsender Markt“, so CEO Alexander Wiegand. „Die Herausforderungen der Zukunft wie Dekarbonisierung oder der demographische Wandel werden sich nur mit robuster, zuverlässiger Messtechnik und Sensorik lösen lassen.“ Die Entwicklungsabteilungen und die zugeordneten Labors sind im Neubau nun nachbarschaftlich vereint. Die Nähe entspricht dem Konzept der kurzen Wege. Ziel ist es, künftige Produkte und Lösungen ohne Zeitverlust zur Marktreife zu bringen sowie Anregungen von Kunden ebenso rasch umzusetzen. Die Bedeutung dieser Aufgaben für die Zukunft der WIKA Gruppe zeigt sich zudem in der Entscheidung, den Entwicklungsbereich personell um rund 50 Stellen auszubauen.

Am WIKA-Hauptsitz in Klingenberg entstand ein beeindruckender Bau mit 24.100 m<sup>2</sup> Fläche, gegliedert in vier hintereinander gelegene Gebäudeteile mit durchgängigem Erdgeschoss der hinteren drei Abschnitte – die bislang größte Investition in der Firmengeschichte. Hier arbeiten künftig alle „WIKAner“ zusammen, die an der Entwicklung von Produkten und Lösungen beteiligt sind. Das moderne Nutzungskonzept ermöglicht eine völlig neue Art der Zusammenarbeit. Der



Der Neubau verfügt über eine Fläche von 24.100 Quadratmetern in vier hintereinander gelegenen Gebäudeteilen. (Quelle: WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG)



Als global agierendes Familienunternehmen mit über 10.200 hoch qualifizierten Mitarbeitern ist die WIKA Unternehmensgruppe weltweit führend in der Druck- und Temperaturmesstechnik. Auch in den Messgrößen Füllstand, Kraft, Durchfluss und in der Kalibriertechnik sowie bei SF6-Gas-Lösungen setzt das Unternehmen Standards. Gegründet im Jahr 1946 ist WIKA heute dank eines breiten Portfolios an hochpräzisen Geräten und umfangreichen Dienstleistungen starker und zuverlässiger Partner in allen Anforderungen der industriellen Messtechnik.

erste Riegel des vorderen Gebäudes bietet neben einem großzügigen Empfangsbereich u.a. einen Tagungsraum mit Platz für bis zu 100 Personen sowie weitere Applikationsräume. Der zweite Gebäudeteil ist das eigentliche Innovationszentrum; in einer hochmodernen Fertigungshalle finden sich optimal ausgestattete angrenzende Labore für die Simulation von Störstrahlungen oder anderen Einflüssen, die auch unter Realbedingungen vorkommen.

Ziel dieser Aufteilung war es, die Entwicklungsgeschwindigkeit durch kürzere Wege zwischen den Abteilungen und Gebäuderiegeln zu erhöhen. Im Innovationszentrum gibt es keine Einzelbüros, auch nicht für Führungskräfte und Mitglieder der Geschäftsleitung. Stattdessen arbeiten Beschäftigte künftig in akustisch optimierten Großraumbüros. Für Besprechungen mit wenigen Beteiligten gibt es im gesamten Gebäude etwa 25 kleinere, spontan nach Bedarf nutzbare Räume. Die Kommunikation fördert auch der sogenannte Marktplatz, ein teilüberdachter Bereich zwischen den beiden Gebäudeteilen. Ein Drittel der Fläche erhielt Sitzgelegenheiten sowie Versorgungsstationen und wurde als Cafeteria



Eindrücke zu unserem Netzwerkmitglied WIKA können Sie sich auch in diesem **Beitrag des TV-Senders arte** verschaffen:



<https://www.arte.tv/de/videos/104430-013-A/re-europas-wirtschaft-im-china-dilemma>

Geschäftsführer Alexander Wiegand gewährt einen Einblick in die Produktion am Standort Klingenberg (ab Min. 27:53).

ausgebaut. Dieser Raum mit einer 40 Quadratmeter großen Videowand und Platz für bis zu 800 Personen dient auch als zentraler Ort für Veranstaltungen wie die WIKA-Hausmesse.

Von dem attraktiven Markt der Sensorik und Messtechnik wolle sich WIKA laut Wiegand auch in Zukunft ein angemessenes Stück abschneiden. Dazu trage das neue Innovationszentrum bei, „wo Produkte und Dienstleistungen entwickelt werden, mit denen wir unseren Kunden helfen und die Herausforderungen der Zukunft meistern“, so Alexander Wiegand.



### 3. Technologietag Angewandte Sensorik

Sensorik-Zukunftstrends & Sensorimpulse für industrielle Anwender

09. März 2023, HUK-Coburg Audimax, Hochschule Coburg

Veranstalter: Institut für Sensor- und Aktortechnik (ISAT)

Mit ausgewählten Fachvorträgen, Postern und Exponaten setzt der 3. TAS Schwerpunkte rund um das Themenfeld „industrielle Transformation zu mehr Nachhaltigkeit, Prozesssicherheit und Qualitätsüberwachung“. Die Veranstaltung soll als Networking-Plattform zum Austausch zwischen Industrie und Wissenschaft fungieren und dabei ein Forum zur Diskussion individueller messtechnischer Fragestellungen mit ausgewiesenen Sensor-Experten ermöglichen.



**Anmeldung und Programm unter:** <https://www.isat-coburg.de/vorankuendigung-3-technologietag-angewandte-sensorik-tas-am-09-03-2023>.



## TalentMagnet – warum Regensburg und nicht Berlin oder München?

ISOB GmbH untersucht im Auftrag des IOS Motive europäischer Fachkräfte, in der Donaustadt zu arbeiten und zu leben | Young Professionals: Brain-Drain, -Gain oder -Waste?

**REGENSBURG.** Warum ziehen junge Talente nach Regensburg? Welche sowohl materiellen als auch immateriellen Motive liegen ihrer Entscheidung zugrunde? Welche Rolle spielten dabei Vorbilder oder bestehende Netzwerke? Diese Fragestellung hat unser Netzwerkmitglied ISOB GmbH in einer Studie im Auftrag des Leibniz-Instituts für Ost- und Südost-Europaforschung (IOS) aufgearbeitet. Den Rahmen hierfür gab das INTERREG-DTP-Projekt „TalentMagnet – Improved Institutional Capacities and New Multilevel Governance for Talent Attraction and Retention in the Danube Region“. Das Projekt bildet die Grundlage für die Vorbereitung einer vertiefenden wissenschaftlichen Studie über die Migration aus dem Donauroum in Regensburg, die derzeit am IOS entsteht. Federführend beteiligt war Dr. Alice Buzdugan, Senior Researcher bei ISOB, die uns in einem Gespräch Insights rund um die Erwartungshaltung internationaler Fachkräfte gegeben hat. Empfehlungen für Integrationsmaßnahmen zu geben war ein Ziel der Studie. Der Wunsch nach Bildung zählte zu den vordergründigen Beweggründen der Migrantinnen und Migranten, in Regensburg sesshaft zu werden.

„Das Projekt TalentMagnet untersucht die Herausforderungen bei der Migration von hochqualifizierten Arbeitskräften aus kleineren und mittelgroßen Städten in den Donau-Anrainerstaaten“, so Alice Buzdugan. „Unser Ziel war es, Details zu erfahren, warum hoch qualifizierte Personen mit Migrationshintergrund die mittelgroße Stadt Regensburg als Lebens- und Arbeitsort auswählen – statt in Hauptstädte wie Berlin oder München auszuwandern.“ Erkenntnisse zu gewinnen, ob es sich hier um für Herkunfts- und Zielregionen eher positiv oder negativ einzuschätzende Phänomene handelt – also Prozesse wie „Brain-Drain“, „Brain-Gain“ und „Brain-Waste“ – stand ebenso im Fokus der Studie.

**isob** | Institut für  
sozialwissenschaftliche  
Beratung GmbH

Die ISOB GmbH engagiert sich mit ihren fünf Fachleuten seit 2003 in Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu arbeitsplatznahe Lernen in Unternehmen und regionalen Netzwerken, digitalisiertem Lernen in KMU. Neben der Durchführung von qualitativen Studien und projektbegleitender Evaluation von Projekten im Bereich Digitalisierung und Migration, hat sich ISOB in über 50 europäischen Projekten zu Unternehmertum, Migrationsmanagement und Digitalisierung engagiert. ISOB unterstützt als Mitglied des Clusters Sensorik bei der Netzwerkgestaltung und der Zusammenarbeit von Unternehmen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

„Der Donauroum ist ein Migrationsraum“, konstatierte Professor Dr. Ulf Brunnbauer, Wissenschaftlicher Direktor des IOS und Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte Südost- und Osteuropas an der Universität Regensburg, der mit ISOB-Geschäftsführer Alexander Krauss bei der öffentlichen Präsentation der Studie im Dezember 2022 den Projektkontext skizzierte. Eine deutliche Botschaft aller Projektbeteiligten:

Quelle: Chi Nguyen Phung/Unsplash



Mobilität ist im Donaunraum zur Selbstverständlichkeit geworden. Die meisten migrierten Personen, die 2021 nach Bayern kamen, stammen aus Südosteuropa, aus Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Kroatien. Während eine Donaustadt wie Regensburg in den vergangenen zehn Jahren durch Zuwanderung deutlich gewachsen ist, hat eine in vielerlei Hinsicht vergleichbare Stadt wie das bulgarische Ruse Einwohnerinnen und Einwohner verloren. Viele hochqualifizierte Arbeitskräfte aus kleineren und mittleren Städten wählten Regensburg als neuen Lebensmittelpunkt – und nicht Hauptstädte wie München oder Berlin. Die aus der Studie gewonnenen Erkenntnisse machen laut Projektbeteiligten deutlich, dass Städte Impulse für die Entwicklung von Toolkits benötigen: einen Werkzeugkasten, politische Instrumente und praktische Maßnahmen, die sie attraktiv genug machen, junge Talente zu gewinnen und zu binden.

Auswahlkriterien für die Teilnahme an der Studie waren neben der Herkunft aus den Donauanrainernstaaten, die Eingliederung in der Gruppe der „Young Professionals“ im Alter von 18 bis 35 Jahren, der Wohnsitz in Regensburg oder Landkreis sowie ein berufsqualifizierender (Hochschul-)Abschluss. „Zudem musste die Migrationsentscheidung selbstständig und im Erwachsenenalter getroffen worden sein.“ Das Untersuchungsdesign war auf tiefgreifende Erkenntnisse angelegt: Bis zu 120 Minuten dauerten die Interviews, die das ISOB-Team führte. Gegenstand waren die Arbeits- und Lebensbedingungen in Regensburg im Vergleich zu denen in ihrem Herkunftsland bzw. Herkunftsort sowie die hier gebotenen Perspektiven. Es zeigte sich, dass die Tätigkeit der meisten EU-Bürger ihrer im Ausland erworbenen Ausbildung entspricht. Für EU-Bürgerinnen und -Bürger bestehen keine oder nur geringe Schwierigkeiten bei der Anerkennung ihrer Qualifikation. Lediglich die Sprachbarriere wurde von ihnen als eine wichtige Hürde wahrgenommen, um eine Stelle entsprechend ihrer Qualifikation zu finden und sich in Regensburg erfolgreich zu integrieren. „Die soziale Integration erscheint als besonders wertvolles Thema im Leben der Zugewanderten“, so Dr. Buzdugan weiter. Die Vorzüge Regensburgs sind auch bei den aus dem Donaunraum zugezogenen häufig die „weichen“ Faktoren: Insgesamt punktet Regensburg bei den Befragten mit der als schön empfundenen



Altstadt, die gleichzeitig durch die zahlreichen Studenten und Touristen als jung wahrgenommen wird, den Möglichkeiten zur Naherholung, Grünanlagen, Parks, Umwelt- und Naturschutz sowie den Kultur-, Sport- und Freizeitaktivitäten. „Die entspannte Atmosphäre in Regensburg ist für die Zugewanderten ein eindeutiger Pluspunkt im Vergleich zu Großstädten wie München.“ Die Stadt bietet aus der Perspektive der Interviewten wichtige Bedingungen für eine sehr gute Work-Life-Balance. Der hohe Zufriedenheitsgrad mit den sozialen Kontakten und Integration gelingt einerseits dank der häufig erwähnten Willkommenskultur und Freundlichkeit der Einwohnerinnen und Einwohner.

**„WIR SIND NICHT NUR EINE JUNGE STADT, WIR SOLLTEN EINE DIGITALISIERTE MODERNE STADT SEIN, ABER AUCH MULTIKULTURELL.“**

Migrantin

„Die Befragten haben spontan weit weniger Elemente genannt, mit denen sie unzufrieden sind, als positive Faktoren.“ Dennoch: Unzufrieden waren die Teilnehmenden vor allem mit den hohen Mieten und den Preisen für Mobilität im Stadtraum. Ferner besteht der Wunsch nach mehr Anlaufstellen für Ausländer bei Problemen.

„Städte können lernen, dass sie auch in ihre weichen Faktoren investieren müssen“, ist ein Fazit von Prof. Brunnbauer. Die Donauanrainer-Regionen, in denen Fachkräfte fehlen, profitieren wiederum deutlich von der Zuwanderung junger Hochqualifizierter. Doch um Talente zu gewinnen, reicht es nicht, sie zu holen. Es gilt, Rahmenbedingungen zu schaffen, die den zuwandernden jungen Menschen auch das Bleiben attraktiv macht. Die Forschenden verweisen beispielhaft auf den Fachkräfte-Report des IHK-Bezirks Oberpfalz-Kelheim. Er prognostiziert für 2030 einen Mangel von etwa 56.000 qualifizierten Fachkräften.

Die Herkunftregionen wiederum profitieren, wie sowohl Prof. Brunnbauer als auch Alexander Krauss anhand von Fallbeispielen illustrierten, von Rückkehrenden, die ihre Erfahrungen in Deutschland mitnehmen und zu wichtigen Brückenbauern zwischen den Regionen auf sprachlicher, fachlicher und organisatorischer Ebene werden können.



**Weitere Informationen**



Eine **Zusammenfassung der Ergebnisse** ist abrufbar unter: [https://www.uni-regensburg.de/assets/aktuelles/2022/IOS\\_ISOB\\_TalentMagnet-Zusammenfassung\\_2022-10-12\\_final.pdf](https://www.uni-regensburg.de/assets/aktuelles/2022/IOS_ISOB_TalentMagnet-Zusammenfassung_2022-10-12_final.pdf).

**TalentMagnet:**

Improved Institutional Capacities and New Multilevel Governance for Talent Attraction and Retention in the Danube Region  
<https://www.interreg-danube.eu/approved-projects/talentmagnet>

Leibniz-Institut für Ost -und Südosteuropaforschung (IOS)  
 Institut für sozialwissenschaftliche Beratung GmbH (ISOB)

Ansprechpartnerinnen zu TalentMagnet:  
 Dr. Alice Buzdugan, ISOB, [buzdugan@isob-regensburg.net](mailto:buzdugan@isob-regensburg.net)  
 Dr. Kathleen Beger, IOS, [beger@ios-regensburg.de](mailto:beger@ios-regensburg.de)



**KONTAKT**  
**Alexander Krauss**

ISOB GmbH  
 Geschäftsführer  
 +49 (0)941 4656 2680  
[krauss@isob-regensburg.net](mailto:krauss@isob-regensburg.net)  
[www.isob-regensburg.net](http://www.isob-regensburg.net)

**transform-DiaLog**

Praxistreff für erfolgreiche Personal- und Organisationsentwicklung



**International attraktiv?**

Finden und Binden von Fachkräften für unsere Region

Mittwoch, 08.03.2023  
 15:30 – 17:30 Uhr

Anmeldung:  
<https://eveeno.com/transform-fachkraefte-international>

**Programm**

- **Impuls 1:** „Perspektive Arbeitgeber: Status Quo, Good Practices und Strategien für die Gewinnung internationaler Fachkräfte“  
*Dr. Michael Meyer, Managing Consultant Regensburg, HAPEKO Hanseatisches Personalkontor Deutschland GmbH*
- **Impuls 2:** „Unsere Region aus Sicht der Fachkräfte: Warum Regensburg und nicht Berlin oder München? Key-Facts der aktuellen Studie ‚TalentMagnet‘“  
*Alexander Krauss und Dr. Alice Buzdugan, Geschäftsführer und wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für sozialwissenschaftliche Beratung (ISOB) GmbH*
- **Interaktion:** First Step: Entwicklung einer Roadmap zur Fachkräftegewinnung
- **Get-together im Anschluss ab ca. 17:30 Uhr** (für das leibliche Wohl ist gesorgt)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

MITGLIEDER IM FOKUS

## Förderprojekt „futuRE-Lab“ in Parsberg gestartet

Innovations-Booster für die Region: erstes Wissenstransferprojekt im Rahmen neuer EFRE-Förderung | Demonstrations-Center für Virtual (VR) und Mixed (MR) Reality für Firmen

**PARSBERG.** Auf dem Technologie Campus Parsberg/Lupburg ist mit dem „futuRE-Lab“ das bayernweit erste Wissenstransferprojekt im Rahmen der neuen EFRE-Förderprogramme Anfang des Jahres gestartet. Im Dezember überreichte Regierungspräsident Walter Jonas die Bewilligung für das „futuRE-Lab Parsberg“. Ziel ist es, Unternehmen einen effizienten Einsatz von Virtual und Mixed Reality im Arbeitsumfeld in Kooperation mit Start-ups aus dem Digitalen Gründerzentrum Parsberg näherzubringen.

Das Wissenstransfer-Projekt „futuRE-Lab“ läuft nun vier Jahre und wird gefördert aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit rund 356.000 €. Der EFRE-Fonds unterstützt Projekte, bei denen Hochschulen und KMU kooperieren, beispielsweise um neue technologische Lösungen zu entwickeln oder technische Probleme zu lösen. Im Fokus steht der Wissenstransfer zwischen Hochschulen und kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU).

Der Technologie Campus Parsberg/Lupburg plant innerhalb der Projektlaufzeit den Aufbau des „futuRE-Labs“ – eines Demonstrations-Centers für Virtual (VR) und Mixed (MR) Reality für Firmen aus der Region. V.a. KMU mit bisher wenig Bezug zu dieser Technologie sollen so von den Forschungs- und Innovationskapazitäten der Campus-Hochschulen OTH Regensburg und TH Deggendorf sowie dem Know-how von Start-ups des Gründerzentrums profitieren und partizipieren. Dank der Förderung steht eine Vielzahl von Optionen kostenfrei zur Verfügung. Bereits vor Projektbeginn haben zahlreiche Firmen aus der Region ihre Teilnahme am Projekt angekündigt.



Quelle: TC Parsberg/Lupburg



Quelle: TC Parsberg/Lupburg

Dr. Anton Schmailzl, operativer Leiter des Campus in Parsberg, ist kürzlich von der TH Deggendorf zum Professor an den Standort Parsberg/Lupburg berufen worden und momentan kommissarisch im Amt des operativen Campusleiters tätig. Seine Lehrschwerpunkte sind neben dem Bereich Fertigungstechnik das Feld „Virtual, Augmented und Mixed Reality“ – dieses Wissen gibt er auch in der Lehre an Studierende weiter. Auch auf dem Parsberger Campus ist ab dem kommenden Jahr ein Lehrbetrieb geplant. Für das künftige „futuRE-Lab“ ist das ein deutlicher Zugewinn. „Wir unterstützen Firmen aus der Region mit vielfältigen Angeboten. Sei es Know-how aus unseren Schwerpunkt-Bereichen, die Laborausstattung mit Prüf- und Fertigungstechnik, Innovations-Workshops oder eine finanzielle Perspektive im Rahmen einer Förderung durch ein Kooperationsprojekt“, so Schmailzl. „Mit dem futuRE-Lab können wir innovative Technologien nahbar und vor allem erlebbar machen. Wir werden nun im ersten Schritt das Demo-Center am Campus aufbauen. Im Anschluss können sich interessierte Firmen jederzeit bei uns melden, die Technik vor Ort kostenfrei erleben und erste Anwendungsfälle eruieren.“

### KONTAKT Anton Schmailzl

TC Parsberg/Lupburg  
Operative Leitung

+49 (0)9492 8384 -101  
anton.schmailzl@th-deg.de  
www.th-deg.de



## Qualifizierung im Sensorik-Netzwerk

**28.02.2023**



**Start der Seminarreihe  
„BWL für Ingenieure“**

**Modul 1:** Einführung in die BWL & Marketing

**Ort:** Regensburg  
**Uhrzeit:** 09:00–17:00 Uhr

**Ansprechpartnerin:**



Vera Bergmann  
(v.bergmann@sensorik-bayern.de)

<https://www.sensorik-bayern.de/bwl-fuer-ingenieure>

**16. + 17.03.2023**



**Start der Seminarreihe  
„Hands-on-Training:  
Digitale Lernmedien  
gestalten“**

**Modul 1:** Hands-on: E-Learning-Gestaltung

**Ort:** Regensburg  
**Uhrzeit:** 09:00–17:00 Uhr

**Ansprechpartner:**



Maximilian Winter  
(m.winter@sensorik-bayern.de)

<https://www.sensorik-bayern.de/hands-on-digitale-lernmedien>

**23.03.2023**



**Start der Seminarreihe  
„Agiles Projektmanagement“**

**Modul 1:** Einführung in (agiles) Projektmanagement

**Ort:** Regensburg  
**Uhrzeit:** 09:00–17:00 Uhr

**Ansprechpartnerin:**



Anja Sloet  
(a.sloet@sensorik-bayern.de)

<https://www.sensorik-bayern.de/agiles-projektmanagement>





# AIR Annual Meet-up 2023

## KI in der Smart City Regensburg

Donnerstag, 27. April 2023 von 13:00 – 17:00 Uhr

Branchenübergreifender Austausch der KI-Experten in Regensburg – das findet in der AIR-Initiative statt. Das Annual Meet-up 2023 unserer AIR-Community trägt das Motto „KI in der Smart City Regensburg“. Interessierte Fachleute, insbesondere aus dem lokalen KI-Ökosystem, erhalten Impulse aus den Bereichen „KI & Mobilität“ sowie „KI & Health“. Lassen Sie sich auf dem „Marktplatz der Innovationen“ von KI-Lösungen der lokalen Wirtschaft und Wissenschaft inspirieren und treten Sie dort in den Austausch mit den Experten.

[www.air-regensburg.de](http://www.air-regensburg.de)

### Programm im Überblick:

13:00 Uhr Begrüßung

13:15 Uhr Keynote I: KI & Health

13:45 Uhr Keynote II: KI & Mobility

14:15 Uhr Podiumsdiskussion

15:00 Uhr Marktplatz der Innovationen: Ausstellung, Netzwerken

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung



Anmeldung unter: <https://eveeno.com/air-annual-meet-up-2023>

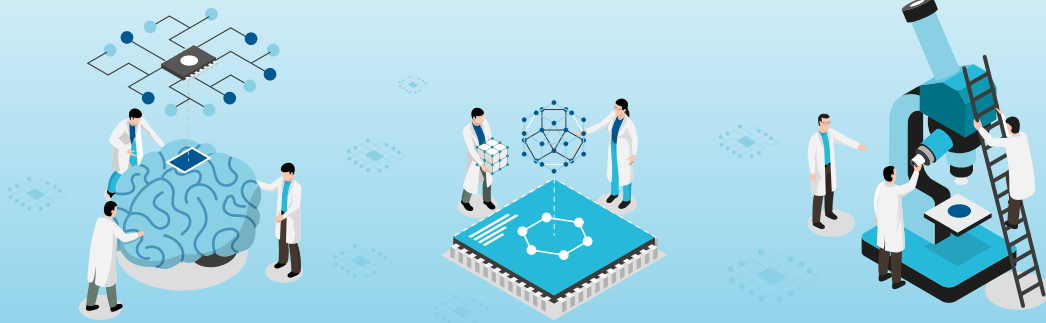
*Die Veranstaltung findet in Präsenz statt; eine verbindliche Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Plätze erforderlich.*

**Veranstaltungsort:** Haus der Bayerischen Geschichte, Bavariathek, Donaumarkt 1, 93047 Regensburg

ENGLISH SPEAKING EVENT

# SENSORIK SUMMER SCHOOL 2023

September 4th to September 7th 2023



[www.sensorik-bayern.de/sensorik-summer-school](http://www.sensorik-bayern.de/sensorik-summer-school)

Sensorik Summer School imparts essential basics of sensor technology in a user-oriented and practical way. Participants gain in-depth insights into interdisciplinary contexts of modern sensor systems from different fields of application. In addition to interesting specialist lectures, company visits and exchange of experience are paramount. Thus, Sensorik Summer School provides the opportunity to adopt know-how specific to the start of a career to gain insights into the development work of innovative companies and institutions.

**MORE DETAILS ON OUR PROGRAM 2023 FOLLOW SOON!**

Contributors already confirmed:



CLUSTER (ER)LEBEN



REGISTER HERE:



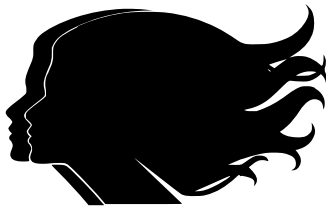
<https://eveeno.com/sensorik-summer-school-2023>



**KONTAKT**  
Franziska Schmid

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Veranstaltungsorganisation

+49 (0)941 63 09 16 - 11  
f.schmid@sensorik-bayern.de  
[www.sensorik-bayern.de](http://www.sensorik-bayern.de)



# WOMEN IN DATA SCIENCE REGENSBURG

 **May 25th 2023**

**Data science, machine learning and artificial intelligence** – these topics will once again take center stage in Regensburg on May 25. In the course of the third edition of “Women in Data Science Regensburg”, internationally recognized top speakers – including, of course, data science experts from Regensburg – will present their work from research and application on one conference day: AI applications from astrophysics to medical technology to robotics and more. The program will be published in spring 2023. The target audience of the conference are students, researchers as well as professionals from companies.

**Register here: <https://eveeno.com/women-in-data-science-2023>**

### Interested companies can support the conference as cooperation partners:




- We place your company logo on the conference homepage as well as on all information material.
- At the venue, we present your job offers and you as an employer to your target group: professionals, graduates and students in the field of data science.
- You can publish your job offers in the specialist pool for sensor technology free of charge.
- If you are interested in a cooperation, Stefanie Fuchs (s.fuchs1@sensorik-bayern.de) is looking forward to hearing from you.

[www.wids-regensburg.de](http://www.wids-regensburg.de)



#### KONTAKT Stefanie Fuchs

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Geschäftsführung

 +49 (0)941 63 09 16 - 13  
 s.fuchs1@sensorik-bayern.de  
 [www.sensorik-bayern.de](http://www.sensorik-bayern.de)





# Trendbarometer Industriekommunikation des bvik

Top-10-Trends und Herausforderungen im Bereich Marketing-Kommunikation 2023 |  
Unternehmen sollen abteilungsübergreifend Kräfte bündeln

**AUGSBURG.** Das jährliche „Trendbarometer Industriekommunikation“ unseres Netzwerkpartners Bundesverband für Industriekommunikation (bvik) hat die Top-10-Trends und Herausforderungen im Bereich Marketing-Kommunikation ermittelt. Wettbewerbsentscheidend für die kommenden drei Jahre ist laut Umfrage eine professionelle, ehrliche interne Kommunikation. Ebenfalls wichtig: Die Unternehmen sollten ihre Kräfte abteilungsübergreifend bündeln, Kunden- und Marktdaten stärker strategisch nutzen und digitale Plattformen auf den Radar nehmen – beispielsweise TikTok oder das Metaverse.

Die befragten Expertinnen und Experten für Marketing und Kommunikation bestätigen mit rund 95 Prozent Zustimmung, dass angesichts der aktuellen Krisen professionelle und ehrliche interne Kommunikation zu entscheidenden Wettbewerbsvorteilen führt. Transparenz sei insbesondere in schwierigen Zeiten Beschäftigten gegenüber absolut wichtig. Vertrauenskultur ließe sich durch eine zielgerichtete interne Kommunikation fördern. In der authentischen Außenkommunikation als Arbeitgebermarke bewerten laut Studie mehr als 80 Prozent die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit von HR und Marketing als Schlüssel zum Erfolg. Hier sehen die Befragten jedoch noch großen Handlungsbedarf. In Richtung neuerer Social-Media-Plattformen lässt sich im Vergleich zu den Vorjahren jedoch bereits eine verstärkte Offenheit erkennen.

Zur Ehrlichkeit gehört auch eine glaubwürdige Nachhaltigkeitskommunikation abseits von Greenwashing, auf Basis belegbaren Firmen-Engagements. 80 Prozent der Teilnehmenden sehen in ihr einen entscheidenden Differenzierungsfaktor für Unternehmen, manche werten sie sogar bereits als Hygiene-Faktor.

## Daten als wichtiger Teil des Ganzen

In komplexer werdenden Märkten steigt zudem die Relevanz des professionellen, strategischen und trans-

parenten Datenmanagements. Rund 78 Prozent der Befragten sehen im datengetriebenen Marketing in den nächsten drei Jahren den entscheidenden Erfolgsfaktor. Die Gewinnung und Verarbeitung von Daten unter Wahrung der restriktiver werdenden gesetzlichen Vorgaben bleibt eine große Herausforderung für den deutschen Mittelstand. Die Branche hat zudem realisiert, dass die reine Auswertung der Kundenhistorie zur Geschäftsentwicklung nicht mehr ausreicht. Vielmehr sehen sie in der Datenanalyse im Sinne von Predictive Intelligence wesentliche, bislang ungenutzte Potenziale. Jedoch mangelt es hier noch an Kompetenz und Ressourcen in den Unternehmen. Zugleich wird mehrfach betont, dass im Kontext von Marketing und Vertrieb neben den Daten der menschliche Faktor nicht an Bedeutung verloren hat.



Report „bvik Trendbarometer Industriekommunikation 2023“

Mehr dazu lesen Sie im ausführlichen **Report** „bvik Trendbarometer Industriekommunikation 2023“: <https://bvik.org/bvik-trendbarometer-industriekommunikation-ergebnisse-2023>.

## Bundesverband Industrie Kommunikation e.V.

Der Bundesverband Industrie Kommunikation e.V. (bvik), der Industrie-Verband für Kommunikation & Marketing, ist eine unabhängige Organisation für Marketing-Verantwortliche der Industrie und Profis der B2B-Kommunikationsbranche. Der Verband fördert die Zusammenarbeit zwischen Industrieunternehmen und Kommunikationsdienstleistern. Er bietet seinen Mitgliedern eine Plattform für Austausch, Wissensvermittlung und Dialog.

## KURZ &amp; KNAPP

**RUND UM DAS SENSORIK-  
NETZWERK UND BAYERN****Nachruf – das Sensorik-Netzwerk trauert um  
das Gründungsmitglied Dieter Dallmeier**

Dieter Dallmeier, Gründer und Geschäftsführer der Dallmeier electronic GmbH & Co. KG, ist im Dezember 2022 „nach kurzer, aber schwerer Krankheit“ verstorben, wie das Unternehmen und die Familie vermelden. Dieter Dallmeier zählte zu den Gründungsmitgliedern unseres Sensorik-Netzwerks. Er wurde 67 Jahre alt und war bis kurz vor seinem Tod voll im Unternehmen präsent. Herr Dallmeier hat die Videosicherheitsbranche über vier Jahrzehnte wesentlich geprägt. Unser aufrichtiges Beileid gilt Herrn Dallmeiers Familie.

**Finanzielle Anreize für mehr Nachhaltigkeit****KNORR-BREMSE**

Die Knorr-Bremse AG treibt nach eigenen Angaben ihre ESG-Bemühungen konsequent voran und koppelt das bestehende Supply-Chain-Finance-Programm (SCF) mit Unterstützung der Deutschen Bank an ESG-Bewertungen von Lieferanten. Indem Knorr-Bremse finanzielle Anreize zur Förderung von mehr Nachhaltigkeit bei Lieferanten setzt, macht das Unternehmen einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltiger Wertschöpfung, wie es in einer Pressemeldung kürzlich hieß.

**Schaeffler erwirbt Photovoltaik-Park****SCHAEFFLER**

Unser Netzwerkmitglied Schaeffler hat einen Photovoltaik-Park im fränkischen Kammerstein (Landkreis Roth) vom weltweit führenden Erneuerbare-Energien-Unternehmen BayWa r.e. AG erworben. Der Park erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 10,7 Hektar und hat eine Gesamtleistung von 9,9 Megawatt Peak, was den Elektrizitätsbedarf von rund zwei Prozent der deutschen Schaeffler-Standorte decken wird. Die Akquisition ist ein weiterer wichtiger Schritt in der Dekarbonisierungsstrategie des Unternehmens: Bis 2025 sollen weltweit zehn Prozent und bis 2030 insgesamt 25 Prozent des Energiebedarfs aus selbst erzeugter erneuerbarer Energie stammen.

**6. Regensburger Energiekongress – resiliente  
Energieversorgung am 13. und 14. März 2023**


Der Umbau des Energiesystems stellt die Wirtschaft, die staatlichen Institutionen und die Bürgergesellschaft vor immense Herausforderungen, die durch die aktuelle geopolitische Lage nochmals verschärft wurden. Ebenso gravierend wie die Unsicherheit über die kommende Entwicklung der Energiepreise steht insbesondere auch der Erhalt der Versorgungssicherheit gerade im produzierenden Gewerbe an vorderster Stelle. Neben dem Aspekt der volkswirtschaftlich effizienten Erzeugung geht es nicht zuletzt darum, die Energieversorgung resilient zu gestalten. Diese Themen stehen Mitte März im Fokus beim Energiekongress: <https://www.energiekongress-regensburg.de>.

Follow us on **LinkedIn**[www.linkedin.com/company/strategische-partnerschaft-sensorik-e-v](https://www.linkedin.com/company/strategische-partnerschaft-sensorik-e-v)


**KURZ & KNAPP****AUS DEN HOCHSCHULEN****Grüner Wasserstoff: neuer Forschungsschwerpunkt an der Hochschule Hof**

Mit Mitteln aus der Hightech Agenda Bayern schließen die Professoren Tobias Plessing, Tobias Schnabel und Jörg Krumreich sowie der stellvertretende Institutsleiter Andy Gradel derzeit an der Hochschule Hof eine Lücke in der Forschungslandschaft zu Wasserstofftechnologien für die Zukunft. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf der Gewinnung von grünem Wasserstoff.


**Hochschule Hof unterstützt Glasindustrie bei Energieeinsparungen mit KI**

 **Hochschule Hof** Im Oktober startete unser Netzwerkmitglied iisys (HS Hof) das Projekt GlaDAna (Glas-Daten-Analyse) zur Analyse von Daten aus der Produktion von Flakons mit dem Unternehmen HEINZ-GLAS. Die Daten stammen aus dem HEINZ-GLAS-Werk am Standort Kleintettau, an dem sich eine anspruchsvolle Produktionsumgebung mit hohem Automatisierungsgrad für Glas-Flakons findet. Ziel dieses Projekts ist die systematische Analyse von Daten zur Erhöhung der Produktivität – auch durch die Verminderung des Ausschusses sowie die Vermeidung von Problemen, die sich mit Hilfe dieser Daten bereits frühzeitig erkennen lassen. „Wir wollen durch die Verminderung von Fehlproduktionen dazu beitragen, die Kosten in der ohnehin energieintensiven Glasherstellung zu senken – alles mit Hilfe von künstlicher Intelligenz“, so Forschungsgruppenleiter Prof. Dr. Richard Göbel.

**Berufung des operativen Campus-Leiters zum THD-Professor**

 Ende Oktober 2022 wurde Anton Schmailzl, operativer Leiter, der erst Ende 2021 seine Doktorarbeit erfolgreich verteidigt hat, als Professor in den Kreis der wissenschaftlichen Leitung am Technologie Campus Parsberg/Lupburg berufen. Neben seinen Forschungstätigkeiten am Campus lehrt Prof. Dr. Anton Schmailzl nun zweimal die Woche am Campus in Cham.

**TH Nürnberg – Hochschul-Praxistage im Februar**

 Die Praxistage der TH Nürnberg richten sich an Studierende der Ingenieurwissenschaften, Informatik, Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften und geben ihnen zusätzliche Möglichkeiten, viele Unternehmen kennenzulernen, ihr persönliches Netzwerk aufzubauen und einen weiteren Einblick in Ihre berufliche Praxis zu erhalten. Die Studierenden schauen Fachkräften während des Arbeitstages über die Schulter, besuchen Labore, Baustellen, Fertigungen etc. Sie vertiefen ihre Branchenkenntnisse durch Fachvorträge der Unternehmen, (Online-) Workshops u.a. Bis zu 10 verschiedene Unternehmen oder Organisationen können die Studierenden innerhalb von 10 Werktagen erleben. Hier geht es zum Katalog: <https://www.hochschuljobboerse.de/studierende/praxistage/katalog>. Sie können nach Fachbereich, Region und Tag filtern und sich virtuelle oder Praxistage in Präsenz anzeigen lassen. Mehr Informationen zu Anmeldung etc. unter: <https://www.th-nuernberg.de/studium-karriere/karriere/career-service/hochschul-praxistage/so-melden-sie-sich-zu-den-praxistagen-an>.

**KURZ & KNAPP****FÖRDERFOKUS****IraSME-Förderung bis 29. März 2023 geöffnet**

Die 31. Ausschreibung des internationalen Fördernetzwerks IraSME ist geöffnet: Bis zum 29. März 2023 können mittelständische Unternehmen sowie kooperierende Forschungseinrichtungen Anträge auf Förderung für ihre innovativen marktorientierten Forschungs- und Entwicklungsprojekte einreichen. Für deutsche Antragsteller steht wie immer das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz als Förderinstrument zur Verfügung.

- **ZIM:** <https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/internationale-ausschreibung-irasme.html> (Deutsch)
- **IraSME:** <https://www.ira-sme.net/current-call/> (Englisch).

**„Künstliche Intelligenz – Data Science“ (Frist: 28.03.2023) und „IT-Sicherheit“**

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Mit der Initiative  
„Künstliche Intel-

ligenz – Data Science“ fördert das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) anwendungsoffene Innovationen im Bereich Datenanalyse, Data Science und künstliche Intelligenz, welche die Digitalisierung in Bayern vorantreiben und die Bewältigung zukünftiger, gesellschaftlicher Herausforderungen unterstützen. Projektskizzen können bis zum Stichtag, 28.03.2023 um 14 Uhr, eingereicht werden. Die Initiative „IT-Sicherheit“ fördert technologische Innovationen auf dem Gebiet der IT-Sicherheit in unterschiedlichsten Anwendungsdomänen. Weitere Informationen: <https://www.iuk-bayern.de/termine/bekanntmachung-ki-data-science-2022-2023> sowie <https://www.iuk-bayern.de/termine/bekanntmachung-it-sicherheit-2022-2023>.

Strategische  
Partnerschaft **Sensorik**

**Melden Sie sich bei uns**

Beratung und Begleitung bei der Beantragung von Förderprojekten ist ein Teil unserer Services im Sensorik-Netzwerk (s.fuchs1@sensorik-bayern.de oder m.streller@sensorik-bayern.de).

**Nächster Call in Mitteleuropa startet am 22. März**

Interreg CENTRAL EUROPE bietet neue Fördermittel in einem signifikanten Umfang. Die zweite Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen wird am 22. März 2023 veröffentlicht und wird einen beträchtlichen Teil des Programmbudgets für klassische transnationale Kooperationsprojekte zur Verfügung stellen. Die Projekte des 2. Calls sollen insbesondere Lösungen entwickeln, erproben und umsetzen, die den aktuellen Bedürfnissen der Regionen und Städte vor Ort entsprechen, u.a. in Themenfeldern wie dem Klimawandel oder dem Übergang zu einer kohlenstofffreien und digitalen Wirtschaft von zentraler Bedeutung. Die Regionen und Städte in Mitteleuropa müssen sich in vielerlei Hinsicht anpassen und brauchen dafür dringend finanzielle Unterstützung. Details unter: <http://interreg-central.de/programm>.

**Projekte für mFUND-Jahresthema 2023 „Mobilität für alle: Open Data für einen inklusiven Verkehrssektor“ gesucht**

Ab dem 01.01.2023 geht die mFUND-Förderung in die nächste Runde. Gesucht werden kleine Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Machbarkeits- und Vorstudien mit ausgeprägtem Bezug zu Daten aus dem Geschäftsbereich des BMDV in drei Kategorien:

- **Kategorie A:** themenoffen,
- **Kategorie B:** zur Unterstützung des Strukturwandels in einer der Kohleregionen (nach dem Investitionsgesetz Kohleregionen),
- **Kategorie C:** im Kontext des mFUND-Jahresthemas 2023 „Mobilität für alle: Open Data für einen inklusiven Verkehrssektor“

Die in Kategorie C ausgewählten Projekte erhalten im Rahmen der geplanten Veranstaltungen des BMDV 2023 besondere Berücksichtigung zur Präsentation ihrer Ideen und Vernetzung mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Details unter: <https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/mfund-foerderlinie-1-ausarbeitung-von-machbarkeitsstudien.html>.

**KURZ & KNAPP****TREND****Wirtschaft investiert wieder mehr in Forschung und Entwicklung**

Insgesamt haben sich die internen Aufwendungen der Unternehmen in Deutschland für Forschung und Entwicklung (FuE) im Jahr 2021 gegenüber dem schwachen Vorjahr um knapp sechs Prozent erhöht. Besonders hohe Wachstumsraten zeigen Informations- und Kommunikationsdienstleistungen sowie Life Sciences. Dies zeigen erste Trendzahlen aus der FuE-Befragung, die der Stifterverband jährlich im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchführt. Details unter: [https://www.stifterverband.org/pressemitteilungen/2022\\_11\\_18\\_forschung\\_und\\_entwicklung](https://www.stifterverband.org/pressemitteilungen/2022_11_18_forschung_und_entwicklung). Absolut legte bei den FuE-Aufwendungen übrigens die Automobilindustrie am stärksten zu – diese

rücken wir mit unserem **Projekt transform.r** auch in den Fokus unserer Aktivitäten. Die Begleitung des Wandels der Branche ist das Ziel unseres BMWK-geförderten Projekts transform.r: <https://www.sensorik-bayern.de/transformr>.

**TRANSFORM.R****Projekt transform.r****Strategie: Advanced Systems Engineering**

Im Wettbewerb der führenden Industrienationen ist Systems Engineering eine Schlüsselkompetenz. Die erfolgreiche Entwicklung autonomer, interaktiver und dynamisch vernetzter Produkte mit steigendem Software- und Service-Anteil gelingt nur durch ebenso innovative Lösungen im Engineering. Eine neue Veröffentlichung von acatech gibt einen Überblick: <https://www.acatech.de/publikation/die-advanced-systems-engineering-strategie>.

**FONA-Studie: Dem Rebound-Effekt auf der Spur – Einblicke in die Ergebnisse**

Die Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz gilt als Schlüssel für eine erfolgreiche Klimaschutzpolitik. Die Wirksamkeit von Effizienzmaßnahmen wird in vielen Bereichen allerdings durch Rebound-Effekte infrage gestellt. Forschungsprojekte einer sozial-ökologischen Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur umfassenden Untersuchung von Rebound-Effekten haben die bisher vorwiegend ökonomischen Forschungsansätze deutlich erweitert und zeigen neue Perspektiven auf. Sie liefern neue Erkenntnisse über Rebound-Effekte und Maßnahmen zu ihrer Eindämmung. Details erfahren Sie in einer neuen Studie aus dem bundesweiten Förderschwerpunkt FONA (Forschung für Nachhaltigkeit). Download der Studie unter: <https://www.ingentaconnect.com/contentone/oekom/gaia/2022/00000031/00000003/art00015>.

**Publikation: Mit Collaborative Condition Monitoring zu innovativen Geschäftsmodellen in der Industrie**

Ein neues Ergebnispapier der Plattform Industrie 4.0 beschreibt, wie der innovative Ansatz des Collaborative Condition Monitoring (CCM) multilaterales Datenteilen in der Industrie möglich macht: [https://www.plattform-i40.de/IP/Redaktion/DE/Newsletter/2022/Ausgabe\\_39/06Publikation.html](https://www.plattform-i40.de/IP/Redaktion/DE/Newsletter/2022/Ausgabe_39/06Publikation.html).

**KURZ & KNAPP****GREEN TRANSITION****Blauer Engel für Software**

Der Dokumentenbetrachter Okular ist 2022 als erste Software weltweit mit dem Umweltzeichen Blauer Engel ausgezeichnet worden. Das schafft Transparenz über Softwareeffizienz und Ressourcenverbrauch. Ein Grundgedanke hinter dem neuen Umweltzeichen ist die Vermeidung von sogenannter Software-Obsoleszenz. Denn stetig steigender Energie- und Ressourcenverbrauch von Software führt oft dazu, dass eigentlich funktionstüchtige Hardware veraltet, weil sie die wachsenden Ansprüche der Software nicht länger erfüllen kann. Der Blaue Engel für Software soll an dieser Stelle mehr Transparenz schaffen.

**Rolle der Cluster bei Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz**

Welche Rolle spielen Clusterinitiativen, um nationale und internationale Klimaziele zu erreichen? Welche erfolgreichen Ansätze, Initiativen und Projekte gibt es, die Clusterinitiativen in Deutschland und weltweit bereits umsetzen? Die neueste Publikation „Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz – Die Rolle von Clusterinitiativen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) stellt zehn unterschiedliche Ansätze aus dem Programm „go-cluster“ sowie weitere internationale Erfolgsbeispiele vor. Sie zeigen, wie der Transformationsprozess hin zur Klimaneutralität und zum nachhaltigen Wirtschaften gelingen kann: [https://www.clusterplattform.de/CLUSTER/Redaktion/DE/Standardartikel/ClusterERFOLGE/117\\_Publikation-Klimaschutz.html](https://www.clusterplattform.de/CLUSTER/Redaktion/DE/Standardartikel/ClusterERFOLGE/117_Publikation-Klimaschutz.html).



Die Sensorik-Bayern GmbH unterstützt Sie mit **kundenspezifischen Elektronik**en unter Verwendung modernster Halbleitersensoren und System-on-a-Chip-Lösungen, effizienten Datenanalyseverfahren, State-of-the-Art-Modellierungslösungen und Auswertalgorithmen.

Haben Sie konkreten Bedarf? Sprechen Sie uns gerne an für eine **individuelle Entwicklung**:

[sbg@sensorik-bayern.de](mailto:sbg@sensorik-bayern.de)

**Sensoren und Sensorsysteme**

Sensorsysteme für Spezialanwendungen, Elektronik- und Firmware-Design

**Industrial IoT**

Cloud- und Edge-Knowhow, drahtlose Datenübertragung

**Security**

Verschlüsselte Datenübertragung in Sensornetzwerken, (Lösungen für vertrauenswürdige Elektronik

**KI**

Sensornahе künstliche Intelligenz

[www.sensorik.bayern](http://www.sensorik.bayern)

**KURZ & KNAPP****HR-NEWS****Azubis haben Nachholbedarf bei Datenschutz**

Ausbildende beurteilen die digitalen Vorkenntnisse, mit denen junge Menschen die Ausbildung beginnen, weitestgehend als gut. Nachholbedarf besteht vor allem beim Datenschutz: Viele Unternehmen erachten diese Kompetenz als wichtig für Fachkräfte. Aber nur 16,4 Prozent der Auszubildenden meinen, dass Auszubildende gute Vorkenntnisse mitbringen: <https://www.foraus.de/de/aktuelles/auszubildende-haben-grossen-nachholbedarf-in-sachen-datenschutz-166356.php>.

**Ausblick auf Arbeitsmarkt 2040: QuBe-Modellverbund integriert Energiemodul**

Die Ergebnisse der siebten Welle der Qualifikations- und Berufsprojektionen (QuBe-Projekt) geben einen Überblick über eine voraussichtliche Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes bis zum Jahr 2040. Es zeigt sich, dass die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt vor einem Umbruch stehen, der von Knappheiten geprägt ist. Knappheiten an Ressourcen infolge der COVID-19-Pandemie und des Krieges in der Ukraine sorgen für steigende Preise, fehlende Fachkräfte verhindern ein langfristiges Beschäftigtenwachstum. Langfristig sind Engpässe vor allem im Bau sowie in Gesundheits-, IT- und technischen Berufen spürbar. Auch die Zeit zum Erreichen der Klimaziele wird knapp, trotz eines beschleunigten Ausbaus erneuerbarer Energien. Dies zeigt ein neu in den QuBe-Modellverbund integriertes Energiemodul. Durchgeführt werden die Projektionen unter der gemeinsamen Leitung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH (GWS). Details unter: <https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/18168>.

**Gartner: Top Trends im HR 2023**

Das Arbeitsumfeld erfordert von Führungskräften mehr Authentizität, Einfühlungsvermögen und Anpassungsfähigkeit. Diese drei Aspekte fordern eine neue Führungskultur: „menschliche“ Führung. Weitere Trends finden Sie hier: <https://www.gartner.com/en/articles/what-will-hr-focus-on-in-2023>.

**Die perfekte „Digital Experience“ in der beruflichen Veränderung**

Wie revolutionieren innovative Online-Plattformen und KI-gestützte Analysen die Outplacement-Beratung? Kevin Wachtel, Head of Digital Products, gibt einen Überblick zu den wichtigsten Innovationen bei Rundstedt. Eine Pflichtlektüre für alle HR-Vordenker: <https://www.rundstedt.de/wissen/2022-03-newsletter/digital-experience>.

**Breite Skill-Sets gefragt**

Passendes Personal zu finden wird immer schwieriger. Breite Skill-Sets sind gefragter denn je. Die moderne Arbeitswelt birgt hier neue Anforderungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ebenso wie für Arbeitgeber. Doch wie geht man damit am besten um? Der vorliegende Managementkompass Survey Skilling untersucht, mit welchen Maßnahmen Unternehmen und öffentliche Verwaltung ihren Personalbestand fit für die Zukunft machen. Mehr dazu hier: <https://research.faz-bm.de/publikationen/soprasteria/managementkompass-survey-skilling>.



<https://www.sensorik-bayern.de/stellen>



# Impressum

## **CLUSTER SENSORIK STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT SENSORIK E.V.**

Franz-Mayer-Str. 1 · 93053 Regensburg  
Telefon: +49 (0) 941 / 63 09 16-0  
Fax: +49 (0) 941 / 63 09 16-10  
<https://www.sensorik-bayern.de>  
[info@sensorik-bayern.de](mailto:info@sensorik-bayern.de)

## **ANSPRECHPARTNER**

Clustersprecher:	Prof. Dr. Reinhard Höpfl, Prof. Dr. Christoph Kutter
Geschäftsführung:	Stefanie Fuchs, Matthias Streller
Redaktion:	J. Deschermeier, C. Frömel, S. Fuchs, F. Schmid

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend das generische Maskulinum. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für jegliches Geschlecht im Sinne der Gleichbehandlung.*